

Berufe der männlichen Kopfarbeiter ferner:

Erwerbspersonen insgesamt	Berufsbezeichnung	Von 100 Erwerbspersonen waren 50 u. mehr Jahre alt
18 390	Rechtsanwälte und Notare	35.48 (davon 17 501 Selbständige mit *) 36.28 v. H.)
12 107	Bildende Künstler	34.93 (davon 9 858 Selbständige mit *) 38.59 v. H.)
21 468	Oberförster und Förster	33.30
6 254	Tierärzte	32.68 (davon 3 904 Selbständige mit *) 30.74 v. H.)
1 694	Geistliche und Sprecher anderer religiöser Bekenntnisse	32.53
35 913	Architekten	32.05 (davon 17 349 Selbständige mit *) 38.75 v. H.)
46 700	Ärzte	31.58 (davon 33 067 Selbständige mit *) 37.21 v. H.)
13 729	Bücherrevisoren, Treuhänder und Wirtschaftsprüfer	31.02 (davon 10 484 Selbständige mit *) 35.07 v. H.)
19 008	Kapitäne, Schiffsführer und Steuerleute	29.37 (davon 1 964 Selbständige mit *) 43.18 v. H.)
32 077	Studienräte und -direktoren	28.26 (davon 129 Selbständige mit *) 31.78 v. H.)
252 470	Reisende, Vertreter und Agenten	27.02 (davon 110 435 Selbständige mit *) 35.28 v. H.)
11 945	Buchhändler	26.33 (davon 5 325 Selbständige mit *) 40.96 v. H.)
72 427	Abteilungsleiter, Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte	26.08
16 470	Photographen und Filmoperateure	25.82 (davon 7 571 Selbständige mit *) 38.90 v. H.)
8 111	Schiffsingenieure und -maschinisten	24.24
150 212	Volks- und Mittelschullehrer	23.47
3 594	Privat-, Hauslehrer und Erzieher	22.90 (davon 1 087 Selbständige mit *) 41.77 v. H.)
4 159	Sänger und Gesanglehrer	21.95 (davon 506 Selbständige mit *) 43.68 v. H.)
15 439	Redakteure und Schriftsteller	21.73 (davon 5 871 Selbständige mit *) 28.79 v. H.)
11 757	Chemiker	21.49 (davon 1 468 Selbständige mit *) 43.66 v. H.)
13 139	Mönche	21.13
19 678	Fachlehrer, Lehrer und Direktoren von Fach- und Berufsschulen	19.70 (davon 1 065 Selbständige mit *) 32.30 v. H.)
1 454	Wohlfahrtspfleger	17.33
5 723	Schauspieler	16.98 (davon 308 Selbständige mit *) 29.87 v. H.)
10 870	Zahnärzte	16.08 (davon 9 177 Selbständige mit *) 18.01 v. H.)
1 040	Regisseure und Spielleiter	15.96 (davon 46 Selbständige mit *) 23.91 v. H.)
201 958	Ingenieure und Techniker	15.55 (davon 20 339 Selbständige mit *) 31.42 v. H.)
69 939	Musiker, Musiklehrer und Kapellmeister	15.25 (davon 8 882 Selbständige mit *) 31.78 v. H.)
235 118	Buchhalter, Rechnungsprüfer und Kassierer	13.49 (davon 212 Selbständige mit *) 39.62 v. H.)
25 972	Dentisten und Zahntechniker	13.22 (davon 15 049 Selbständige mit *) 21.67 v. H.)

*) d. h. mit v. H. Selbständigen von 50 Jahren und darüber.

Berufe der weiblichen Kopfarbeiter

Erwerbspersonen insgesamt	Berufsbezeichnung	Von 100 Erwerbspersonen waren 50 u. mehr Jahre alt
2 643	Bildende Künstlerinnen	34.28 (davon 2 050 Selbständige mit *) 39.32 v. H.)
375	Weibliche Makler und Kommissionäre in selbständiger Stellung	32.80
225	Weibliche sonstige Beamte in leitender Stellung	29.78
1 838	Weibliche Redakteure und Schriftstellerinnen	27.75 (davon 1 163 Selbständige mit *) 35.51 v. H.)
7 136	Privat- und Hauslehrerinnen und Erzieherinnen	26.67 (davon 1 907 Selbständige mit *) 50.24 v. H.)
74 003	Nonnen	25.70
3 053	Weibliche sonstige Angestellte in leitender Stellung	25.38
14 423	Weibliche Musiker, Musiklehrer und Kapellmeister	23.37 (davon 9 100 Selbständige mit *) 27.79 v. H.)

Berufe der weiblichen Kopfarbeiter ferner:

Erwerbspersonen insgesamt	Berufsbezeichnung	Von 100 Erwerbspersonen waren 50 u. mehr Jahre alt
12 635	Weibliche Reisende, Vertreter und Agenten	20.05 (davon 5 082 Selbständige mit *) 34.08 v. H.)
564	Weibliche Bücherrevisoren, Treuhänder und Wirtschaftsprüfer	18.62 (davon 360 Selbständige mit *) 24.17 v. H.)
5 428	Weibliche Studienräte und -direktoren	18.18 (davon 54 Selbständige mit *) 38.89 v. H.)
6 759	Weibliche Abteilungsleiter, Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte	18.15
364	Weibliche Hochschullehrer und -direktoren	17.58
53 097	Volks- und Mittelschullehrerinnen	16.38
336	Weibliche Geistliche und Sprecher anderer religiöser Bekenntnisse	16.07
28 115	Weibliche Fachlehrer, Lehrer und Direktoren von Fach- und Berufsschulen	15.78 (davon 1 349 Selbständige mit *) 36.62 v. H.)
131 794	Krankenschwestern	15.25 (davon 1 857 Selbständige mit *) 27.89 v. H.)
5 340	Sängerinnen und Gesangslehrerinnen	14.94 (davon 1 353 Selbständige mit *) 31.49 v. H.)
2 788	Buchhändlerinnen	13.70 (davon 791 Selbständige mit *) 37.17 v. H.)
11 560	Wohlfahrtspflegerinnen	12.99
251	Weibliche Rechtsanwälte und Notare	11.55 (davon 167 Selbständige mit *) 11.98 v. H.)
4 541	Schauspielerinnen	11.01 (davon 181 Selbständige mit *) 22.65 v. H.)
5 009	Weibliche Dentisten und Zahntechniker	9.22 (davon 1 975 Selbständige mit *) 20.66 v. H.)
4 367	Arztinnen	8.27 (davon 2 309 Selbständige mit *) 11.61 v. H.)
616	Weibliche Ingenieure und Techniker	7.95 (davon 37 Selbständige mit *) 8.11 v. H.)
4 296	Weibliche Photographen und Filmoperateure	7.38 (davon 1 037 Selbständige mit *) 19.58 v. H.)
1 250	Zahnärztinnen	7.12 (davon 692 Selbständige mit *) 9.83 v. H.)
863	Weibliche Chemiker	6.26 (davon 39 Selbständige mit *) 17.95 v. H.)
97 610	Buchhalterinnen, Rechnungsprüferinnen und Kassiererinnen	6.07 (davon 55 Selbständige mit *) 7.27 v. H.)
27 019	Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Jugendleiterinnen	4.96 (davon 801 Selbständige mit *) 11.86 v. H.)
3 716	Weibliche Apotheker	4.52 (davon 241 Selbständige mit *) 51.87 v. H.)

*) d. h. mit v. H. Selbständigen von 50 Jahren und darüber.

Die Mainzer Gutenberg-Festwoche

Zum dritten Male in dem Toben des neuen Weltkrieges feierte die Stadt Mainz das Gedenken an die weltbewegende Erfindung ihres größten Sohnes Johannes Gutenberg. Die mahnenden und, fast möchte man sagen, seherischen Worte, die der Oberbürgermeister Dr. Barth 1939 von der Rednertribüne des Festsaales im Kurfürstlichen Schlosse zu Mainz an das Gewissen der Welt und an die Kriegstreiber richtete, sind unverhallt geblieben und er selbst in soldatischer Pflichterfüllung als Offizier an der Spitze seines Bataillons im Osten gefallen.

In seinem Festvortrage „Deutsche Sendung des Wortes und der Letter“ pries Dr. h. c. Hermann Burte die glanzvolle Vergangenheit der Stadt Mainz, in der ruhmreiche deutsche Fürsten ihre Kronen empfangen hatten, in der die Wiege Gutenbergs gestanden hat und die Goethe einstens zwischen ihren Mauern beherbergte. Gutenberg und Goethe, Werkkunst und Dichtkunst, Straßburg, Mainz und Frankfurt schufen die geistigen Waffen unseres Volkes. Burte verglich Gutenberg mit Homer, dessen Leben sein Werk darstellt, oder einem Shakespeare. Voll Ehrfurcht schauen wir auf den großen Erfinder. In packenden Vergleichen schilderte der Vortragende mit mitreißendem Schwung der Rede Leben, Wesen und Werk des Meisters und seine weltumspannenden Einflüsse auf das gesamte geistige Leben Deutschlands wie der gesamten Kulturwelt im Verlaufe der Jahrhunderte. Sichtlich ergriffen und begeistert folgten die Zuhörer den herrlichen Worten des Dichters: Ewig soll und wird uns Guten-